

# Textilrecycling Finnland

Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Unternehmen aus den Bereichen Textilrecycling und neue Textilfasern

09.05-12.05.2023



*Vom 09.05.2023 bis zum 12.05.2023 führt die Deutsch-Finnische Handelskammer (AHK Finnland) in Kooperation mit econAN international GmbH, dem bvse-Fachverband Textilrecycling, German RETech Partnership e.V., VDMA e.V. Textilmaschinen und Finnish Textile and Fashion im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise nach Finnland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).*

Die Kreislaufwirtschaft ist in Finnland seit mehreren Jahren ein wirtschaftlicher Trend und eine unternehmerische Realität, die stark von der finnischen Regierung gefördert wird. In Finnland wird die Kreislaufwirtschaft nicht nur als Recycling und Wiederverwendung von Produkten und Materialien angesehen, sondern auch die Digitalisierung und die Sharing Economy spielen eine entscheidende Rolle.

Bereits im Jahr 2016 hat Finnland den weltweit ersten Fahrplan der Kreislaufwirtschaft (2016-2025) veröffentlicht. 2021 ging das Land noch einen Schritt weiter und implementierte als eines von wenigen EU-Ländern ein nationales Konzept zur Kreislaufwirtschaft. Das Konzept zielt darauf ab, den übermäßigen Verbrauch natürlicher Ressourcen, den

Klimawandel und die Schädigung der Natur einzudämmen sowie die Wirtschaft und Beschäftigung zu stärken.

Für ausländische Unternehmen und Investoren, die auf der Suche nach inspirierenden Kreislaufösungen sind, ist Finnland zu einem interessanten Zielland geworden. Das Potenzial der Kreislaufwirtschaft ist enorm: Laut dem finnischen Innovationsfond Sitra bietet die Kreislaufwirtschaft der finnischen Volkswirtschaft bis 2030 ein Wachstumspotenzial von drei Milliarden Euro.

Um diese Ziele zu erreichen, wird eine internationale Zusammenarbeit innerhalb der Kreislaufwirtschaft sehr stark in Finnland gefördert, besonders auf EU-Ebene.

Durchführer



Deutsch-Finnische Handelskammer  
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari  
Tysk-Finska Handelskammaren

## Die finnische Textilindustrie – viele Innovationen und wegweisende Konzepte

Die Ziele der finnischen Kreislaufwirtschaft haben auch der Textilindustrie des Landes Auftrieb gegeben: Finnland will zum Vorreiter einer nachhaltigen Textilindustrie werden. Dies würde bis zum Jahr 2035 Investitionen von mehr als einer Milliarde Euro und rund 17.000 neue Arbeitsplätze bedeuten.

In Finnland entstehen jährlich etwa 85 Millionen Kilogramm Textilabfall, von denen 18 % ins Ausland exportiert werden. Der Rest verbleibt im Land zur Wiederverwendung oder Verwertung als Material oder Energie. Seit 2016 dürfen Textilien nicht mehr deponiert werden, aber rund 60 % landen immer noch in der Verbrennung. Das hohe wirtschaftliche Potenzial ist in Finnland bisher weitgehend ungenutzt geblieben. Um dieses Umweltproblem zu lösen, soll im Januar 2023 in ganz Finnland die Sammlung von Alttextilien starten – und damit zwei Jahre vor dem Zieltermin der Europäischen Union. Mehrere Testläufe laufen derzeit in verschiedenen Teilen Finnlands.

Andere finnische Projekte schaffen es bereits, eine geschlossene textile Wertschöpfungskette abzubilden. Aus den recycelten Textilien und zum Teil biologisch abbaubaren neuen Materialien entstehen neuartige Fasern. Der neue Rohstoff wird schon jetzt für viele Produkte genutzt: Garne, Vliesmaterialien, Isolatoren, Akustikplatten, Filtergewebe oder Verbundstoffe. Neue Anwendungsfelder werden ständig gesucht.

### Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Für deutsche Unternehmen und Start-ups aus den Bereichen Textilrecycling und neue Textilfasern bieten sich viele Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten auf dem finnischen Markt. Ebenfalls ist der finnische Markt interessant für deutsche



© Buravleva Stock / Shutterstock

Unternehmen, die Textilien in ihren Produkten nutzen und diese nachhaltiger gestalten möchten. Nachgefragt sind u.a. Lösungen für eine effiziente Sortierung von Textilien und für die Identifizierung von Textilarten, Innovationen für die Verwendung von recycelten Fasern, Recyclingtechniken sowie Maschinenhersteller. Deutsche Unternehmen dürfen mit einem großen Interesse an Kooperationen rechnen, denn die finnische Textilindustrie benötigt Partner in allen Phasen der Wertschöpfungskette.

Für deutsche Unternehmen ist Finnland zudem die ideale Testplattform für neue Produkte, Dienstleistungen und Technologien, denn das Land ist bekannt für seine Innovationsvielfalt. Die kulturellen Ähnlichkeiten zwischen Deutschland und Finnland, kurze Flugzeiten und problemlose Abwicklungen innerhalb der EU machen Finnland für deutsche Unternehmen zu einem attraktiven Ziel. Das Geschäftsumfeld gilt als stabil und Englisch ist im Alltags- und Geschäftsleben weit verbreitet.

## Vorteile für Sie als Teilnehmende

**Zielmarktanalyse:** Bereitstellung einer detaillierten Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure und potenzieller Partner im Vorfeld der Reise.

**Briefing & Vorbereitung:** Die deutschen Teilnehmenden werden sorgfältig und individuell auf die Präsentationsveranstaltung und die Gesprächstermine durch die AHK Finnland vorbereitet.

**Präsentationsveranstaltung:** Präsentation Ihres Unternehmens vor möglichen Geschäfts- und Kooperationspartnern. Das Fachpublikum besteht aus Vertretenden von Unternehmen, Verbänden, Forschungseinrichtungen und staatlichen Institutionen.

**Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle Geschäftstermine mit vorab identifizierten potenziellen Geschäfts- und Kooperationspartnern in Finnland vereinbart.

### Vorläufiges Programm\*

<b>09.05.2023 • Anreise, Briefing und erste individuelle Geschäftsgespräche</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Morgen: Individuelle Anreise nach Helsinki</li> <li>Vormittag: Briefing &amp; Kick-off der Reise in der AHK Finnland</li> <li>Nachmittag: erste individuelle Geschäftsgespräche mit finnischen Unternehmen</li> </ul>
<b>10.05.2023 • Präsentationsveranstaltung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachbezogene Präsentationsveranstaltung zum Thema neue Textilfasern und Textilrecycling inkl. Firmenpräsentationen der deutschen Teilnehmenden</li> <li>Networking</li> </ul>
<b>11.05.2023 • Individuelle Geschäftsgespräche und Unternehmensbesuch</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vormittag: individuelle Geschäftsgespräche mit finnischen Unternehmen</li> <li>Mittag: Gemeinsames Mittagessen und Austausch</li> <li>Nachmittag: Besuch zu einem ausgewählten finnischen Unternehmen</li> </ul>
<b>12.05.2023 • individuelle Geschäftsgespräche und Abschlussgespräche / Abreise</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vormittag: individuelle Geschäftsgespräche mit finnischen Unternehmen</li> <li>Nachmittag: Abschlussgespräche mit der AHK Finnland</li> <li>Abend: Individuelle Abreise der deutschen Teilnehmenden</li> </ul>

\*Änderungen vorbehalten

## Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als zwei Millionen Euro Jahresumsatz und weniger als zehn Beschäftigten
- 750 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Millionen Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1.000 Euro (netto) für Unternehmen ab 50 Millionen Euro Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten



© Zuperia / Shutterstock

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal zwölf Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep) abgerufen werden.

## Der Durchführer

Das Projekt wird von der AHK Finnland durchgeführt. Die AHK Finnland ist offizieller Vertreter der deutschen Wirtschaft in Finnland und verfügt über eine langjährige Expertise bei der Durchführung ähnlicher Projekte. Zudem verfügt sie über ein weites Netzwerk zu den relevanten Zielgruppen und Partnern aus der Textil- und Kreislaufwirtschaftsindustrie.

## Anmeldung

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **09.02.2023** bei econAN international GmbH anmelden.

### econAN international GmbH

Frau Ester Bleskadit  
+49 40 696328448  
[e.bleskadit@econan.com](mailto:e.bleskadit@econan.com)  
[www.econan.com](http://www.econan.com)



### Kooperationspartner:



## Kontakt

Bei weiteren Fragen können Sie uns jederzeit kontaktieren:

### AHK Finnland

Frau Sara Karbasi  
Tel. +358 50 349 3207  
[sara.karbasi@dfhk.fi](mailto:sara.karbasi@dfhk.fi)  
[www.ahkfinnland.de](http://www.ahkfinnland.de)

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

